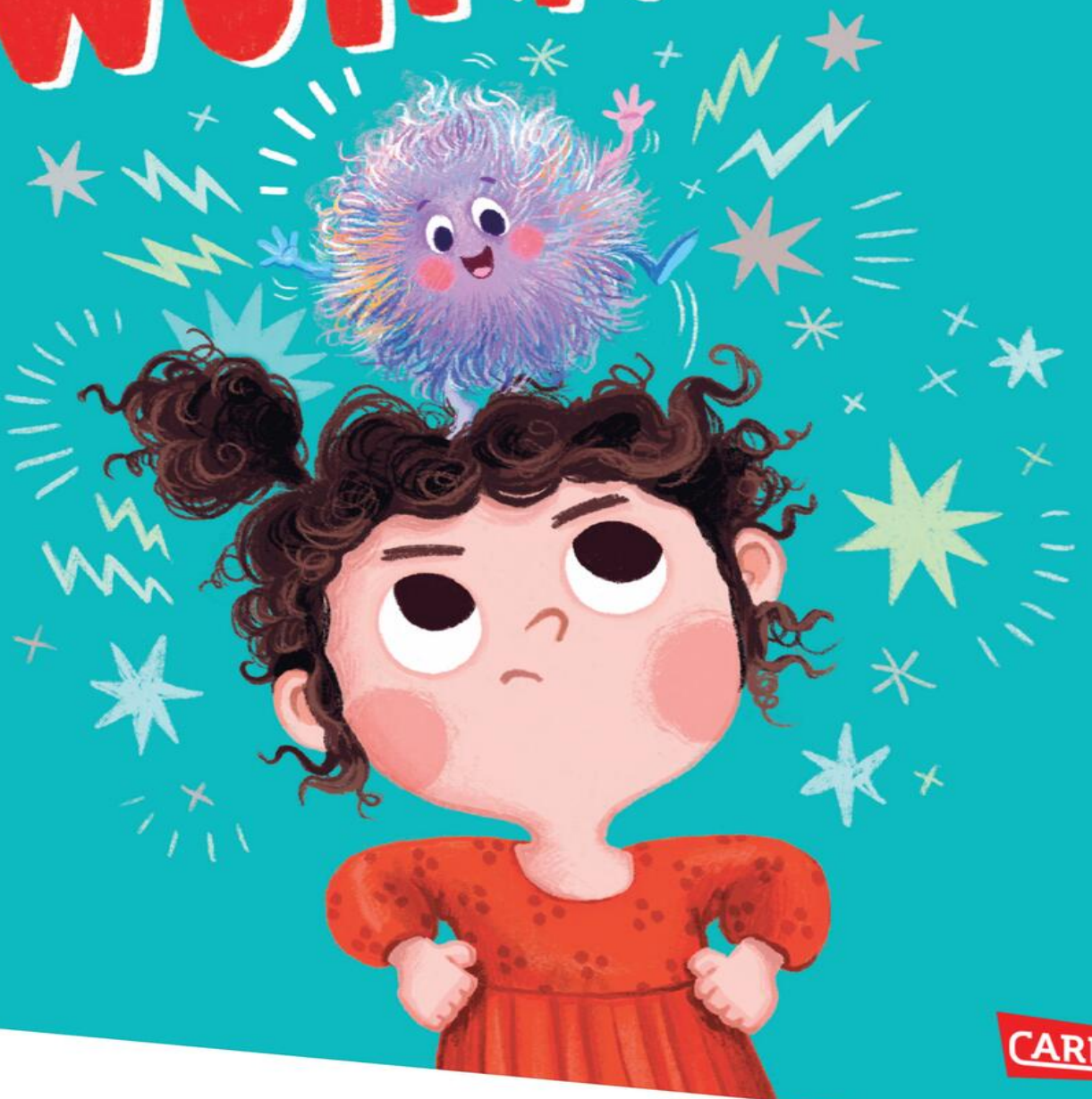
Inka Vigh

Wilma und der WUTKNÖDEL



CARLSEN







„Wilma, wach auf! Wir haben verschlafen!“ Wilma blinzelt. „Was?“, murmelt sie und gähnt. Aber Mama ist schon wieder im Flur verschwunden. Sonst kuschelt sie sich morgens immer zu Wilma und krault ihr den Kopf, bis es kitzelt und Wilma kichern muss. So richtig gemütlich.
Aber heute wohl nicht.
Enttäuscht klettert Wilma aus ihrem Bett.

„Wilma, beeil dich bitte mit dem Zähneputzen. Wir sind echt spät dran!“ Mama hat es wohl wirklich eilig. Zum Frühstück wird es auch nicht besser. Statt leckerem Müsli drückt Mama ihr eine matschige Banane in die Hand. Bäh! Wilma spürt, wie es in ihrem Bauch ganz unangenehm kribbelt. Mieser Pupstag!





Immerhin kann sie heute die neuen Glitzer-Einhornsocken anziehen. Die sind so schön!

Aber im Flur sind weit und breit keine Socken zu sehen. Nur ihr Kater Wuschel saust wild herum.
„Hey, Wuschel! Was hast du da?“, ruft Wilma und schnappt nach dem zerzausten Ball, der verdächtig glitzert. Oh nein! Jetzt ist da ein großes Loch in der Socke! Wilma fühlt einen Stich im Bauch. Das ist wirklich der schlimmste Morgen aller Zeiten!



„Komm, Wilma, wir müssen los! Tut mir leid, dass es deine Socke erwischt hat.“ Mama schiebt Wilma samt Kuschelkatze und zerzauster Glitzersocke aus der Tür.